

# Delphi – Das Orakel des Apollon

## Antworten

1. Am 30. Januar 1676 entdecken Spon und Wheeler Delphi wieder. Was überzeugt Sie davon, dass hier das größte Orakel der antiken Welt gewesen sein muss?  
Eine antike Inschrift und das Gespräch mit einem orts- und geschichts-kundigen Mönch geben ihnen die Gewissheit, dass sie sich an einem geschichtsträchtigen Ort befinden.
2. Wie legte der Göttervater Zeus dem Mythos zufolge fest, wo der Mittelpunkt der Welt sein sollte?  
Er ließ vom östlichen und westlichen Ende der Welt zwei Adler aufsteigen. Dort, wo sich die Adler trafen, sollte der Mittelpunkt der Welt sein. Sie trafen sich in Delphi.
3. Wie wurde der Punkt dieses Zusammentreffens bezeichnet?  
„Omphalos“, ein eiförmiger Stein bezeichnet den Punkt ihres Zusammentreffens und heißt auf Griechisch so viel wie „Nabel“. Delphi wird fortan als „Nabel der Welt“ angesehen.
4. Wer war die Pythia?  
Eine einfache Frau aus dem delphischen Volk. Keusch und abgeschieden von der Welt verbrachte sie als Priesterin ihr Leben im Heiligtum und verkündete die Orakelsprüche des Apollon.
5. Was gehört zum weitläufigen Tempelareal, das sich dem Besucher im antiken Delphi bot?  
Ein Brunnen und Wasserleitungen, Schatzhäuser, ein Gymnasion, ein Theaterempel und der Apollon-Tempel.
6. Wo im Heiligtum des Apollon hielt sich die Pythia auf?  
Im Adyton, einem für Besucher unzugänglichen Bereich.
7. Was mussten die Ratsuchenden leisten, um überhaupt einen Orakelspruch zu erhalten?  
Ein Geldbetrag und ein Tieropfer mussten von den Pilgern dargebracht werden.
8. Welcher Orakelspruch von Delphi gehört zu den bekanntesten?  
Auf die Frage von König Krösus, ob er gegen Persien in den Krieg ziehen sollte, bekam er eine Antwort, die von großer politischer Tragweite war: „Krösus wird, überschreitend den Halys, zerstören ein Großreich.“
9. Welche Arten von Fragen wurden an das Orakel gestellt?  
Neben Alltagsfragen wurden auch Fragen, die von politischer Bedeutung waren, gestellt. Hierbei handelte es sich um Fragen zu Koloniegründungen und Kriegsangelegenheiten und Staatsfragen.
10. Welche Entdeckung machten französische Archäologen bei Grabungsarbeiten in der Nähe des Apollon-Tempels am 28. April 1896?  
Teile einer lebensgroßen Bronzestatue wurden gefunden. „Apollon als Wagenlenker“ gilt heute als berühmtester Fund aus Delphi und ist einer der am besten erhaltenen.